

Hochschule für Musik Detmold

Studienfach Musikdidaktik

Betreuung: Prof. O. Nimczik

WS 2006/07

# Stimmbildung und Gesangsausbildung im schulischen Musikunterricht

*Leseprobe*

*Kürzungen sind durch [...] angegeben*

Vorgelegt von:

Rafael Gütter

Wenkenstraße 94

32105 Bad Salzuflen

Studiengang:

Schulmusik, Lehramt für die Sekundarstufe II

8. FS

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 VORWORT.....</b>	<b>2</b>
<b>2 EINLEITUNG UND PROBLEMAUFRISS .....</b>	<b>2</b>
<b>3 GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK: SINGEN UND MUSIKUNTERRICHT.....</b>	<b>3</b>
3.1 ZUR GRUNDLEGENDEN BEDEUTUNG DES SINGENS.....	3
3.2 PESTALOZZI UND DER METHODENSTREIT .....	3
3.3 SINGBEWEGUNG UND NS-ZEIT .....	4
3.4 NACHKRIEGSZEIT UND ADORNO.....	4
<b>4 IST-ZUSTAND: SINGEN IM MUSIKUNTERRICHT .....</b>	<b>5</b>
4.1 PARADIGMENWECHSEL IM MUSIKUNTERRICHT .....	5
4.2 ZUR GRUNDSÄTZLICHEN BEDEUTUNG DES SINGENS .....	5
4.3 SINGEN ALS ZENTRALE AUFGABE DES MUSIKUNTERRICHTS – SONDERROLLE DEUTSCHLAND....	6
<b>5 STIMMBILDUNG IM SCHULISCHEN MUSIKUNTERRICHT .....</b>	<b>7</b>
5.1 STIMMBILDUNG ALS NOTWENDIGE AUFGABE .....	7
5.2 NOTWENDIGE KOMPETENZEN DER LEHRPERSON.....	7
5.3 NEUE LIEDGATTUNG: DAS STIMMBILDUNGLIED.....	7
5.4 EIN GEEIGNETES LIEDREPERTOIRE AUSWÄHLEN.....	8
<b>6 SINGSCHWIERIGKEITEN UND SENSIBLE SITUATIONEN.....</b>	<b>8</b>
6.1 DER STIMMBRUCH.....	8
6.2 VON „BRUMMERN“ UND ANDEREN FORMEN VON SINGSTÖRUNGEN .....	9
6.3 DIE PROBLEMATIK DES VORSINGENS.....	10
<b>7 KARAOKE – CHANCEN UND GEFAHREN EINER AKTUELLEN GESANGSMETHODE.....</b>	<b>11</b>
<b>8 LISTE DER VERWENDETEN LITERATUR.....</b>	<b>12</b>

## 1 Vorwort

Im Rahmen meiner Examensprüfung habe ich mich intensiv mit dem höchst interessanten, vielseitigen und sehr praxisrelevanten Themenkomplex „Singen“ beschäftigt. Die vorliegende Ausarbeitung stellt die wichtigsten Kernpunkte zum Thema „*Stimmbildung und Gesangsausbildung im schulischen Musikunterricht*“ dar. Da dieser Text als Grundlage für eine Klausur diente und somit der Textumfang im Vorhinein begrenzt war, zielen bewusst ausgeklügelte Formulierungen und auf den Punkt gebrachte Kernaussagen auf eine größtmögliche inhaltliche Fülle in komprimierter Form, wobei gleichzeitig der Anspruch einer umfassenden Beantwortung des Themas nicht aufgegeben wurde. Der vorliegende Text spiegelt somit, über die ursprüngliche Funktion als Examensvorbereitung hinausgehend, das Resultat eines ausgedehnten Quellenstudiums und einer langen Auseinandersetzung mit dem Thema wieder und bietet für den Leser die Chance, auf engem Raum eine inhaltlich detaillierte, pointierte, aber gleichzeitig auch umfassende Einführung in das Thema zu bekommen. Darüber hinaus empfehle ich für eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex unbedingt die unten ausführlich angegebene Fachliteratur.

## 2 Einleitung und Problemaufriss

„Deutschland, die singende Bühne der Welt.“ Zu diesem Schluss könnte man voreilig kommen, wenn man sich vergegenwärtigt, dass in Deutschland mit 90 Opernhäusern mehr als im gesamten Rest der Welt stehen. Demgegenüber erschreckt und irritiert es, wenn nach der Chrismon-Studie aus dem Jahr 2002 im Jahr 2000 nur noch 16% der Deutschen im Vergleich zu 19% im Jahr 1994 glaubten, dass die Deutschen besonders gut musizieren können. Dies deckt sich mit der Äußerung des Musikpsychologen Karl Adamek, der vom „Verfall der Singfähigkeit und des Singens als Alltagskultur“ spricht und dies eindrücklich damit belegt, dass der Anteil von Grundschulern, welche eine einfache Melodie sauber nachsingen können in den Jahren zwischen 1970 und 1996 von 90% auf 10% abgefallen ist. Dennoch scheint das Singen auf eine gewisse Art eine ungebrochen hohe, ja sogar steigende Anziehungskraft zu haben, wenn man die vom Deutschen Sängerbund beobachtete Zunahme von Chören und Sängern in Gesangsgruppen, aber auch den mit 30.000 Kandidaten immer populärer werdenden Gesangswettbewerb „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) betrachtet.

### **3 Geschichtlicher Rückblick: Singen und Musikunterricht**

Um aus diesen Diskrepanzen Erklärungsansätze und notwendige Folgerungen für den schulischen Musikunterricht abzuleiten, soll zunächst der geschichtliche Rückblick hilfreiche Einsichten geben:

#### *3.1 Zur grundlegenden Bedeutung des Singens*

Forscher sind sich inzwischen darüber einig, dass Singen zu den ältesten und ursprünglichsten musikalischen Äußerungsformen und vermutlich auch zu den ersten Ausdrucksformen menschlicher Kultur gehört. Gesang und dessen ureigenes Instrument, der menschliche Körper, gehört zur Kultur aller Völker zu allen Zeiten.

[...]

#### *3.2 Pestalozzi und der Methodenstreit*

Als nun im Zuge der preußischen Schulreform „Gesang“ ab 1810 eigenständiges und obligatorisches Unterrichtsfach wurde, entstanden zahlreiche Gesangslehren als erste eigenständige Fachdidaktiken des neuen Unterrichtsfaches. Die ersten Gesangslehren von Nägeli und Pfeiffer stützten sich zwar auf den ganzheitlichen Erziehungsansatz des in pädagogischen Kreisen hoch angesehenen Johann Heinrich Pestalozzi, welcher mit der Formel „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ zusammenfasst werden kann, entsprechen aber [...]

#### *3.3 Singbewegung und NS-Zeit*

Erst die Singbewegung im Rahmen der Wandervogel- und Jugendmusikbewegung, welche passend durch die Aufforderung von Fritz Jöde „Helft mir, dass wir wieder ein singendes Volk werden“ charakterisiert werden kann, rückte den Menschen mit seiner Erlebnisfähigkeit und seinen Gefühlen beim Singen in den Mittelpunkt. Das aktive Musizieren und insbesondere das [...]

## **4 IST-Zustand: Singen im Musikunterricht**

### *4.1 Paradigmenwechsel im Musikunterricht*

In den letzten Jahren scheint sich nun gerade im Hinblick auf die beispielsweise vielfältig neu erscheinenden Liederbücher und die Gesangsklassen im Rahmen des Klassenmusizierens wiederum ein Paradigmenwechsel innerhalb des schulischen Musikunterrichts zu vollziehen. Wenn man die Argumentation des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Hermann Rauhe, den man aufgrund seines überaus großen Engagements für das Singen auch als „Singpapst“ bezeichnen könnte, verfolgt, wobei er Adornos Kritik rückblickend mit dem Ausspruch „Hier wurde das Kind mit dem Bade ausgeschüttet“ kommentiert, wird deutlich, dass [...]

### *4.2 Zur grundsätzlichen Bedeutung des Singens*

Besonders durch neuere lerntheoretische Arbeiten und neurobiologische Forschungen, welche die Wichtigkeit von Handeln und aktivem Gestalten als zentrale Form menschlicher Selbstverwirklichung betonen, wird die Bedeutung des Singens als sehr persönliche sowie kommunikative Ausdrucks- und Erlebnisform unter Beweis gestellt. Bereits der lateinische Wortstamm „sonare“ [...]

[...]

## **5 Stimmbildung im schulischen Musikunterricht**

### *5.1 Stimmbildung als notwendige Aufgabe*

Da nun aber das gemeinschaftliche Singen zunehmend zur gesellschaftlichen Randerscheinung abgedrängt worden ist und in Elternhaus, Kindergarten und Vorschule häufig nur rudimentäre Gesangserfahrungen gesammelt werden, dürfen bei der Wiederbelebung des schulischen Singens stimmbildnerische Elemente nicht fehlen, um den SchülerInnen einen gesunden Gebrauch ihrer Singstimme zu vermitteln. Die zwar aus motivationalen Gründen gut geeignete Rock- und Popmusik hat dabei [...]

[...]

## 8 Liste der verwendeten Literatur

**Bruhn, Herbert:** „Hör auf zu singen – Du bist ja ein Brummer!“, in: Musikpädagogik, hrsg. von R.-D. Kraemer, 1991

**Ehrenforth, Karl-Heinrich:** Geschichte der musikalischen Bildung, Station 29: Das „Zeitalter der Musik“ im Geiste Pestalozzis, 2005

**Ehrenforth, K.-H.:** Geschichte der musikalischen Bildung, Station 33: „Singing for the Million“ – Die europäische Singbewegung des 19. Jahrhunderts, 2005

**Frey, Max:** Singen im Unterricht, in: Handbuch der Schulmusik, hrsg. von S. Helms, H. Hopf und E. Valentin, 1985

**Gruhn, Wilfried:** Geschichte der Musikerziehung, 2003

**Kormann, Adam:** Die Angst vor dem Vorsingen, in: Musikpädagogik, hrsg. von R.-D. Kraemer, 1991

**Mazurowicz, Ulrich:** Gegenstände des Musikhernens und Methoden des Musiklehrens, 2005

**Mohr, Andreas:** Kinderlieder in Kinderbüchern – Förderung oder Gefährdung der Stimme? – Gedanken zu einem Kriterienkatalog für die stimmliche Eignung von Kinderliedern, Vortrag vom 6.10.2004, Quelle: [www.kinderstimmbildung.de](http://www.kinderstimmbildung.de)

**Nimczik, Ortwin:** Stimme(n), in: Musik & Bildung 3/2006

[...]